Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09275543

Kreis Bautzen

Gemeinde Pulsnitz, Stadt

Anschrift Bahnhofstraße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Pulsnitz * OS 364

Kurzcharakteristik

Villa mit rechtwinkelig angebautem Nebengebäude (eventuell ehemals Bandweberei) und Einfriedung; baugeschichtlich und ortsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Die um 1880 erbaute zweigeschossige Villa mit rechtwinklig angebautem Nebengebäude steht auf einem mit originaler Einfriedung mit Natursteinsockel und schmiedeeisernen Zaunsfeldern versehenen Grundstück. Die auf annähernd quadratischem Grundriss errichtete Villa hat einen hölzernen Eingangsvorbau mit originaler Eingangstür. Die Fassade ist von einem umlaufenden, profilierten Gurtgesims, einem weit vorkragenden, markant profilierten Traufgesims sowie aufwändigen Fenstereinfassungen aus Sandstein geprägt. Die Fenster des Obergeschosses sind von konsolierten Bedachungen bekrönt. Straßenseitig findet sich mittig ein oktogonaler Erker mit darüberliegendem Austritt, darüber im Dachgeschoss eine Giebelgaupe mit zwei Fenstern. Der Bau verfügt innen über zahlreiche originale Ausstattungselemente wie original erhaltene Fußböden (Fliesen und Granitplatten), Granittreppe bis zum Obergeschoss, Türen und Rahmen, sowie schmiedeeiserner Ziergitter in der Treppenwandöffnung. Das aufgrund der erkennbaren baulichen Versätze der Geschosshöhen später angebaute Nebengebäude ist ein ebenfalls zweigeschossiger Baukörper mit einfacher Lochfassade mit teilweise vorhandenen Sandsteinstürzen und -sohlbänken, der als ehemaliger Industriebau (vermutlich für eine Bandweberei o.ä.) errichtet wurde. Im Obergeschoss, der über eine Granittreppe erreichbar ist, findet sich ein großer Saal, der vermutlich der Aufstellung von Maschinen/Webstühlen gedient hat. Aufgrund seines authentischen, homogenen Zustandes und des die industrie- und sozialgeschichtliche Entwicklung von Pulsnitz belegenden, bauzeitlichen Aussagewertes sowie der funktionalen Eigenschaften besitzt das Gebäude sowohl bau- wie auch ortsgeschichtliche Bedeutung.

LfD/ 2013 (Martin Müller)

Datierung um 1880 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XCVI/23/15A**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.